

Gemeindebrief

der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde
Leussow-Redefin



Mit den Gemeinden Belsch, Göhlen, Groß Krams, Klein Krams, Kuhstorf, Laupin, Leussow, Loosen, Redefin

Dezember 2021 – Januar 2022 – Februar 2022

Wort des Pastors

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Leserinnen und Leser,

**ich grüße Sie mit der
Jahreslosung für das kommende Jahr 2022:**

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Bei Jesus ist jede und jeder willkommen! Er wird niemanden abweisen!

Da gibt es keine bessere Einladung. Denn Jesus zeigt einem nicht die kalte Schulter, sondern schenkt eine warme Schulter, an die man sich anlehnen darf, wenn man Liebe und Verständnis benötigt.

Vielleicht geht es mir da wie einem Weihnachtsfloh (vergleiche das Gedicht von Heidrun Gemähling oder die süße Weihnachtsgeschichte von Karl-Heinrich Waggerl „Worüber das Christkind lächeln musste“!)

Ein Floh sucht Wärme und Geborgenheit und vielleicht auch die Gelegenheit, etwas zu naschen, sei es im Fell des Familienhundes (wie im Gedicht von Heidrun Gemähling)

oder in der Krippe des Christkindes (wie in der Geschichte Karl-Heinrich Waggerl).

So suche ich mir gerade jetzt in der kalten Jahreszeit immer wieder eine gemütliche Ecke, in der ich mich wohl fühle, wo ich „ich-selbst-sein-kann“ ohne eine bestimmte Rolle zu spielen oder bestimmte Erwartungen zu erfüllen.

Dazu gehören die verschiedenen Advents- und Weihnachtsfeiern im Umfeld unserer Kirchengemeinde. Da können wir in gemütlicher Runde erzählen und singen. Da fühl ich mich wohl wie ein gern gesehener Gast. Und bei Jesus sind alle Menschen gern gesehene Gäste, auch wenn sie vielleicht unangenehme Zeitgenossen sind wie ein Weihnachtsfloh, der für Juckreiz und Unruhe sorgt.

Bei Jesus wird niemand abgewiesen, auch wenn die Person Probleme macht.

Nein! Jesus lädt alle Menschen ein, zu seiner Gemeinschaft zu gehören:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid! Bei mir könnt ihr euch entspannen.“

So können wir diese Einladung immer wieder gern annehmen und Jesus treffen auf unterschiedliche Weise und an unterschiedlichen Orten: im Gottesdienst, in der Feier des Heiligen Abendmahls (wenn es mal wieder möglich ist), bei Advents- - und Weihnachtsfeiern, bei Konzerten und Familientreffen u.a. oder einfach im persönlichen Gebet.

Und natürlich finde ich Jesus auch in der persönlichen Begegnung mit in einem anderen Menschen. So finde ich die nötige Geborgenheit nicht zuletzt in der trauten Zweisamkeit mit meiner Frau Manuela Kohnert.

Mit ihr gemeinsam möchte ich jetzt bald den neuen Lebensabschnitt des Ruhestandes angehen.

So wünsche ich Ihnen persönlich für die Weihnachtszeit und das neue Jahr 2022, dass Sie immer wieder Jesu Einladung wahrnehmen und annehmen.

Denn er freut sich, wenn Sie seine Nähe suchen.

**Denn Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Mit herzlichen Grüßen



Pastor Volker Höppner

Gottesdienste



Bitte achten Sie weiterhin auch auf die Aushänge, denn aufgrund der Pandemie-Entwicklung kann es zu Änderungen kommen.

	Dezember 2021	
05. Dez.	2.Advent 10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	P.i.R. Gerhard Winkelmann
12. Dez.	3.Advent 16:30 Uhr Redefin Kirche	Chorifeen
19. Dez.	4.Advent 10:00 Uhr Göhlen Begegnungsstätte	P.i.R. Gerhard Winkelmann
24. Dez.	Christvesper Leussow 15:00 Uhr Kirche Redefin 17:00 Uhr Kirche	P.i.R. Frieder Schirrmeister
31. Dez.	Altjahresabend 14:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	Ralf-Rüdiger Rückheim

	Januar 2022	
02. Jan.	10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	P.i.R. Gerhard Winkelmann
09. Jan.	14:00 Uhr Redefin Gemeindehaus	Pastor Markus Holmer
16. Jan.	10:00 Uhr Göhlen Begegnungsstätte	Ralf-Rüdiger Rückheim
23. Jan.	10:00 Uhr Kuhstorf Kapelle	P.i.R. Frieder Schirrmeister
30. Jan.	Hagenow 14:00 Uhr Stadtkirche	Verabschiedung Pastor Höppner mit Propst Dirk Sauermann

	Februar 2022	
06. Feb.	10:00 Uhr Leussow Pfarrhaus	P.i.R. Gerhard Winkelmann
13. Feb.	10:00 Uhr Redefin Gemeindehaus	P.i.R. Frieder Schirrmeister
20. Feb.	Göhlen Begegnungsstätte	NN
27. Feb.	10:00 Uhr Kuhstorf Kapelle	Pastor Lutz Jastram

Konfirmationen

**Konfirmiert wurden
in Picher:**

Paul Frauen aus Belsch
Till Leschke aus Redefin

Ehejubiläen

**Goldene Hochzeit
durften feiern:**

Anngret und Uwe Jastram
Göhlen

**Eiserne Hochzeit
durften feiern:**

Renate und Ewald Palaß
Leussow

**Silberne Hochzeit
durften feiern:**

Sonia und Heiko Schultz
Göhlen

*Lasst uns aufeinander Acht geben
und uns zur Liebe und zu guten
Taten anspornen.*

Brief an die Hebräer 10, 24



Taufen

**Getauft wurde in
Alt Jabel:**

Jonas Möller
Leussow

Verstorbene

Wolfgang Sehland	94 J.	Leussow/ Wismar	11.2021
Charlotte Rodhorst	90 J.	Loosen	30.10.2021

*Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über
Euch habe, spricht der HERR:
Gedanken des Friedens und
nicht des Leidens, dass ich
Euch gebe Zukunft und
Hoffnung.*

Tageslosung aus Jeremia 29, 11



63. Aktion Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Neues Wissen für die Zukunft Projekt Bangladesch

Der menschengemachte Klimawandel: Spätestens seit der Flutkatastrophe im Sommer in Nordrhein-Westfalen ist klar: er wird nicht kommen, er ist schon da. Jetzt kommt es darauf an, Maßnahmen zu ergreifen, damit wir kommenden Generationen eine Welt hinterlassen, auf der sie glücklich leben können. Brot für die Welt nimmt mit der 63. Aktion unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ den Klimawandel und seine Folgen in den Blick. Denn in anderen Regionen der Welt sind die Folgen des Klimawandels schon lange schmerzhaft Realität. In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind sie so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie

hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen.

Mit unseren Spenden und Kollekten helfen wir CCDB dabei, die Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Aber auch bei uns in Deutschland kann Jede und Jeder im Alltag mit kleinen Schritten zu einem nachhaltigerem Lebensstil dazu beitragen, die Welt etwas enkeltauglicher zu gestalten.

Vielen Dank.



Helfen Sie helfen. MV hilft
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Wunden unserer Kirche

Eine Beitragsreihe in Fortsetzung

Die Fenster

Leussow Immer gab es Ärger, wenn wir Schulkinder nach dem Unterricht aus der nahe gelegenen Schule uns in den Kirchgarten aufmachten, um mit den herumliegenden Stöckern nach den Kastanien zu werfen, die es dort reichlich gab.



Wozu wir sie brauchten weiß ich heute schon nicht mehr. Jedenfalls ging dann auch so mancher Knüppel mal in ein der Kirchenfenster, das in seiner Bleiverglasung nur aufwendig zu reparieren war. Meist waren es recht kleine Schäden im Vergleich zu dem, was der Krieg zuvor angerichtet hatte. Bis heute kann man die Folgen des Niedergangs zweier Bomben der Alliierten Streitkräfte in der Nähe unserer Kirche sehen.

Möglich, dass sie gar nicht unserer Kirche galten, sondern für Ludwigslust bestimmt waren. Zur Bushaltestelle hin erkennt man an einem der Fenster deutlich das versetzte und verrutschte Mauerwerk aufgrund der Detonationen. Noch viel deutlicher sind die Spuren im Buntfenster hinter dem Altar zu sehen, wo die Schäden immens und nur notdürftig geflickt sind.

Wären sie nicht durch den Altar verdeckt, würden sie uns in jedem Gottesdienst eine Mahnung zur Reparatur sein.

Ach - und da wäre noch etwas: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es im Altarraum ein Fenster gibt, das dort recht fremd wirkt ? Warum?

Es ist einfach nur coloriertes Klarglas, ähnlich wie alle anderen Fenster im Kirchenschiff auch. Und es ist das einzig übrig gebliebene Fenster der Originalausstattung des Altarraumes.

Sicher können wir davon ausgehen, dass das Geld für dieses Fenster nicht mehr ausgereicht hat, als man im Jahre 1907 auf der Pfarrbaukonferenz beschloss, Buntfenster zu installieren. Der Grund dafür war ein Baufehler im Jahre 1874. Die ursprünglich glasklaren Fenster blendeten die Gemeinde derart, dass der damalige Pastor Köhler sich gezwungen sah, während des Gottesdienstes doppelwandige Vorhänge davor zu ziehen. Dies wurde dann durch den Einbau der 4 Kathedralglas-Buntfenster von der Glasmalerei Ferdinand Müller / Quedlinburg 1908 geändert.

Bleibt die Frage, warum niemand seit dieser Zeit über eine weitere Vervollständigung nachgedacht hat - inklusive der Reparatur der späteren Bombenschäden.

Zu DDR-Zeiten, war das sicher recht schwierig, aber heute können wir Fördermöglichkeiten nutzen, die uns helfen, endlich etwas zu vervollständigen und zu reparieren, was solch einem schönen Gebäude gut anstehen würde.

Momentan fließen erhebliche Mittel in die notwendige Renovierung des Pfarrhauses, um die Wiederbesetzung der Pfarrstelle so attraktiv wie möglich zu gestalten.

All denen, die sich da kostensenkend engagieren sei Dank. Aber vergessen wir unsere Kirche nicht!

Das Baudezernat unserer Landeskirche könnte auf solche Wunden aufmerksam gemacht werden.

Auch für den "Touristen unterwegs" ist unsere Kirche immer wieder ein gern genutzter Anlaufpunkt für einen Moment der Ruhe und Einkehr. Und vorbei sind die Zeiten, wo Finanz-, Material- und Handwerkmangel unsere einzigen Argumente zur Untätigkeit waren.

*Foto und Text:
Werner Lottermoser*



Geburtstage 70 plus

03.Dez.	Manfred Saß	Leussow	71 J.
04.Dez.	Gerhard Paradies	Loosen	74 J.
05.Dez.	Ursula Niebuhr	Göhlen	82 J.
05.Dez.	Lisa Janßen	Kuhstorf	85 J.
06.Dez.	Klaus-Günther Thomas	Leussow	71 J.
07.Dez.	Renate Lüdtke	Leussow	78 J.
11.Dez.	Gisela Zechlau	Leussow	71 J.
21.Dez.	Otto Hamann	Leussow	77 J.
21.Dez.	Viola Francke-von Zitzewitz	Redefin	83 J.
23.Dez.	Günter Kranz	Leussow	84 J.
23.Dez.	Harald Siering	Göhlen	72 J.
23.Dez.	Werner Wende	Redefin	79 J.
25.Dez.	Friedrich-Wilhelm Dannehl	Loosen	71 J.
28.Dez.	Rosfriede Scheper	Laupin	90 J.
28.Dez.	Günther Saß	Klein Krams	86 J.
28.Dez.	Helga Brüning	Redefin	70 J.
30.Dez.	Rosemarie Kircher	Groß Krams	80 J.

Monatsspruch
DEZEMBER
2021



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

01.Jan.	Helga Ehlert	Redefin	79 J.
01.Jan.	Georg Baumgart	Kuhstorf	74 J.
02.Jan.	Hannelore Jäger	Göhlen	92 J.
03.Jan.	Annemarie Fiedler	Kuhstorf	77 J.
04.Jan.	Marie-Luise Wulff	Redefin	87 J.
05.Jan.	Elsbeth Gauerke	Göhlen	87 J.
06.Jan.	Brigitte Neumann	Kuhstorf	72 J.
07.Jan.	Ella Jungbluth	Groß Krams	99 J.
07.Jan.	Egon Köhn	Leussow	74 J.
07.Jan.	Annemarie Wendt	Göhlen	72 J.
08.Jan.	Lothar Prüßing	Leussow	73 J.
13.Jan.	Friedrich Giere	Leussow	83 J.
14.Jan.	Erich Moltmann	Göhlen	84 J.
15.Jan.	Hartwig Pägelow	Redefin	79 J.
16.Jan.	Elli Krüger	Loosen	96 J.
18.Jan.	Käthe Laudan	Klein Krams	87 J.
18.Jan.	Ingrid Jastram	Leussow	73 J.
18.Jan.	Angelika Jürgens	Kuhstorf	70 J.
19.Jan.	Elfriede Ziems	Loosen	89 J.
19.Jan.	Gerhard Radke	Göhlen	71 J.
20.Jan.	Dieter Klüß	Göhlen	78 J.
20.Jan.	Fritz-Peter Propp	Kuhstorf	70 J.
21.Jan.	Irene Baumgart	Kuhstorf	70 J.
21.Jan.	Rita Geyer	Göhlen	70 J.

Monatsspruch Januar 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Joh 1,39

25.Jan.	Liane Ewert	Schwerin	73 J.
25.Jan.	Christel Saß	Belsch	78 J.
26.Jan.	Gerda Möller	Redefin	84 J.
29.Jan.	Helmut Schultz	Göhlen	81 J.
30.Jan.	Dieter Zauft	Loosen	80 J.
31.Jan.	Wilhelm de Vries	Kuhstorf	85 J.

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen Weg.

Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.

Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.

TINA WILLMS

01.Feb.	Bernd-Dietrich Siegemund	Göhlen	82 J.
03.Feb.	Emmi Lembke	Göhlen	84 J.
06.Feb.	Marianne Paradies	Loosen	70 J.
07.Feb.	Adeline Kranz	Leussow	83 J.
08.Feb.	Gisela Wolter	Groß Krams	80 J.
08.Feb.	Anke Lüth	Loosen	75 J.
09.Feb.	Elfriede Gronau	Ludwigslust	98 J.
11.Feb.	Christa Möller	Loosen	81 J.
12.Feb.	Henry Peters	Kuhstorf	88 J.
12.Feb.	Adelheid Kuhla	Kuhstorf	78 J.
12.Feb.	Gunda Weber	Belsch	75 J.
13.Feb.	Christel Scharmacher	Belsch	70 J.
18.Feb.	Renate Kuhla	Kuhstorf	76 J.
18.Feb.	Elke Biethahn	Göhlen	72 J.
21.Feb.	Erika Pflughaupt	Redefin	88 J.
22.Feb.	Linda Schmidt	Loosen	91 J.
25.Feb.	Gertrud Münchow	Kuhstorf	84 J.
27.Feb.	Marlene Stauber	Kuhstorf	78 J.
27.Feb.	Rudolf Schuer	Klein Krams	86 J.
27.Feb.	Erika Siering	Göhlen	72 J.



Monatsspruch Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Aus dem Kirchengemeinderat

Informationen zur Fusion der Kirchengemeinden Leussow und Redefin

Die Fusion der Kirchengemeinden Leussow und Redefin wurde im Kirchlichen Amtsblatt der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland am 30.September 2021 veröffentlicht.

*Mit Bekanntmachung im Amtsblatt wurde die Fusion zum
01.Oktober 2021 vollzogen.*

Der Name der Kirchengemeinde lautet:

„Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Leussow-Redefin“

Der Sitz der Kirchengemeinde wird wie bisher in Leussow, Friedensstrasse 4 sein.

Der Kirchengemeinderat setzt sich bis zur Neuwahl am 28.November 2022 aus den bisherigen Mitgliedern zusammen.

Kirchengemeinderatswahlen am 1.Advent 2022

Am **27.November 2022** werden gemeinsam in allen Kirchengemeinden unserer Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt.

Die Verantwortung für den Dienst der Kirche ist der ganzen Gemeinde anvertraut. Deshalb ruft der Kirchengemeinderat alle wahlberechtigten Gemeindeglieder auf, sich innerhalb der Kirchengemeinde an dem Wahlvorschlagsrecht zu beteiligen. Das bedeutet, Sie haben das Recht, sich für die Wahl als Mitglied in den KGR vorschlagen zu lassen, sich selber vorzuschlagen und auch andere wahlberechtigte

Gemeindeglieder vorzuschlagen.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Haben Sie Interesse, im Kirchengemeinderat mitzuwirken oder möchten jemanden vorschlagen, dies zu tun, dann wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des amtierenden Kirchengemeinderates oder melden Sie sich im Kirchenbüro, Friedensstrasse 4 in Leussow,

Email: leussow-redefin@elkm.de

Telefon: 038754-8000 Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Weg zur Kirche

Die Befestigung mit Pflastersteinen vom Tor zur Treppe der Kirche ist fertiggestellt. Nochmals vielen Dank an Chris Timmermann, Jochen Meier und der Firma MUT.

2G-Regelung für Konzerte

Der Kirchengemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass für die Konzerte die 2G-Regelung gilt. Bitte bringen Sie zu Ihrem Besuch einen Nachweis mit, dass Sie genesen oder geimpft sind.

Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung der Glocken wurde installiert, so dass diese rechtzeitig zur Beisetzung von Wolfgang Sehland vom Friedhof aus geläutet werden konnten. Auch vom Pfarrhaus aus kann der Gottesdienst mit Glockengeläut zum Abschluss kommen.

Kirchenuhr

Die Kirchenuhr ist zur Zeit stillgelegt, weil ein Seil kaputt ist. Dieses wird baldmöglichst repariert.

Verabschiedung in den Ruhestand

Es ist schon ein sehr eigenartiges Gefühl, 35 sehr erfüllte und abwechslungsreiche Jahre des Berufslebens hinter sich zu lassen. Vieles geschah in diesen Tagen für mich als aktiver Pastor das letzte Mal: das letzte Ökumenische Stadtgebet, das letzte Erntedankfest, der letzte Reformationsgottesdienst, das letzte Luther-Projekt mit der Stadtschule am Mühlenteich, der letzte Volkstrauertag, die letzten Gottesdienste in Leussow, Redefin und Kirch Jesar, die letzte Konfirmandenstunde, letztmalig Artikel für diesen Gemeindebrief schreiben, bald die letzte Sitzung eines Kirchengemeinderates und das letzte Mal die Advents- und Weihnachtszeit in Hagenow mitgestalten.

Im Januar geht dann der Umzug nach Barwedel über die Bühne. Dafür ist mein Resturlaub verplant (1.-29. Januar 2022). Die offizielle Verabschiedung mit Propst Dirk Sauermann findet dann am Sonntag, den 30. Januar, um **14 Uhr** in der Stadtkirche Hagenow statt, die offizielle Übergabe der Pfarrämter in Hagenow und in Leussow-Redefin dann einen Tag später. Eine Verabschiedung zuvor an Weihnachten oder Silvester wurde doch von allen Seiten als unpassend empfunden. So freuen wir uns auf einen schönen Gottesdienst am 30. Januar 2022. Feiern Sie mit uns in Hagenow in der Hoffnung, dass es bald für Leussow-Redefin eine/n neue/n Pastor/in geben wird.

Seien Sie behütet!

Volker Höppner

Termine

Seniorinnen und Senioren treffen sich

Es läuft so langsam wieder an. Die ersten Seniorentreffs finden wieder statt:

Belsch jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr

Göhlen jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr

Kuhstorf jeden 2. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Wann und ob die Seniorentreffs in **Leussow**, **Loosen** und **Redefin** wieder stattfinden, ist noch nicht klar.

Konzerte in der Redefiner Kirche

Musikalischer Advent mit den „Chori-Feen“, 12. Dezember 2021, 16:30 Uhr

Endlich dürfen wir nach der langen Coronapause wieder proben. Das gemeinsame Singen hat uns allen sehr gefehlt. Doch wir haben die Möglichkeiten der modernen Technik genutzt und über Videoschaltung miteinander kommuniziert und gesungen. Dabei hatten wir auch unseren Spaß und haben uns nicht aus den Augen verloren. Wir, die Chori-Feen, vom Volksmusikverein Redefin-Belsch singen schon seit über 30 Jahren zusammen und treffen uns immer montags um 18.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus in Belsch. Wer uns kennt, der weiß, wir treten auf bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen unserer Gemeinden,

bei Chortreffen, bei Gottesdiensten und bei Familienfeiern. Mit unserem vielfältigen Programm - von volkstümlichen Liedern in plattdeutscher Mundart bis hin zu modernen englischen Hits - können wir das Publikum immer wieder begeistern.

Ein besonderes Highlight ist jedoch unser Adventskonzert in der Redefiner Kirche, das 2005 zum ersten Mal stattfand.

In diesem Jahr laden wir Sie zum Konzert am 3. Advent am Sonntag, dem 12.12.2021, um 16.30 Uhr herzlich ein.

Nach der Eröffnung durch Herrn Pastor Höppner erwartet die Gäste ein buntes Programm, mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern. Unser Auftritt kann aber nur unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen stattfinden.



So ist der Zutritt zur Veranstaltung nur nach der 2 G-Regel möglich. Interessierte, geimpfte und genesene Besucher können sich vorab direkt bei den Chori-Feen oder unter der Telefonnummer 03883-728026 Frau Orthmann, unter Angabe des Namens , der Anschrift und der Telefonnummer anmelden. Der Einlass beginnt um 15.30 Uhr mit der Vorlage des Personalausweises, dem Impf- bzw. Genesenen -Nachweises. Nur durch diese Maßnahmen können wir mit den Menschen, die unsere Lieder hören möchten, einen vorweihnachtlichen Nachmittag erleben. In der Konzertpause wird der Elternbeirat der 5. Klasse der Europaschule Hagenow wieder die Bewirtung der Gäste übernehmen. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr kostenfrei, freuen uns aber dennoch über eine Spende. Die Chori-Feen freuen sich auf ihren Besuch, bleiben sie gesund!

Text: Hilde Orthmann

Foto: Mayk Pohle (SVZ)

Swinging Christmas mit Andreas Pasternack

19. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Kirche Redefin

Die Ankündigung finden Sie im letzten Gemeindebrief.

Reservierungen: 0176-25 71 88 25

Pasternack-Konzert@gmx.de

Redaktionskreis

Pastor Volker Höppner Alexandra Meier Werner Lottermoser

Anschriften

Pfarramt Leussow

Büro Alexandra Meier
Friedensstrasse 4
19288 Göhlen OT Leussow
Telefon: 038754-8000

!!!NEUE Email-Adresse!!!

Leussow-redefin@elkm.de

Pfarramt Hagenow

Pastor Volker Höppner
Kirchenplatz 4
19230 Hagenow

Tel.: 03883-723 017

0152-239 38 613

pfarre2-hagenow@elkm.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Dienstag 8:15-13:00 Uhr

Donnerstag 8:15-13:00 Uhr

www.kirche-leussow-redefin.de

Bankverbindung

Spendenkonto der Kirchengemeinde Leussow-Redefin

IBAN: DE 56 5206 0410 1406 5000 64

BIC: GENODEF1EK1



Winterzeit

Die alte Erde
ruht sich aus.
Sie schläft
für neue Tage.